



Drängende Enge: Die Mensa in der Grundschule Grüner Weg ist klein. Jetzt will die Schule einen Neubau.

EZ-Bild: Hasseler

# Alle wollen, aber es fehlt das Geld

## Neuanbau einer Mensa am Grünen Weg - Rat will in seiner Sitzung im Dezember entscheiden

Von Ute Lipperheide  
☎ 0 49 21 / 89 00-416

**Emden.** Eine Mensa an der Grundschule Grüner Weg, in der 150 Kinder gemeinsam essen können, ist der Wunsch, nicht nur der Schule, sondern auch aller Ratsfraktionen. Sie wollen die Verwaltung in der Ratssitzung im Dezember damit beauftragen, den entsprechenden Anbau für rund 1,2 Millionen Euro an der Schule auf den Weg zu bringen. Doch dazu fehlt das Geld.

„Ich sehe den Bedarf durch-

aus, aber wir haben das Geld nicht. Ich kann davon nur abraten“, sagte Emdens Oberbürgermeister Bernd Bornemann im Schulausschuss. Mehr als die 525 000 Euro, die bereits im Haushaltsplan stehen, könne nicht ausgegeben werden. „Ich habe für die große Lösung, die alle Fraktionen wollen, keinerlei Finanzvorschlag“, sagte auch Emdens Kämmerer und Erster Stadtrat, Horst Jahnke.

Die Mitglieder des Schulausschusses gaben sich dennoch zuversichtlich, eine Lösung zu finden. CDU-Fraktionsvorsit-

zender Helmut Bongartz machte den Vorschlag, das Geld aus dem Haushaltsposten für die Planungen am Rysumer Nacken zu nehmen. Da tue sich jetzt sowieso nichts, und das Geld läge dort nur herum.

„Das tut es nicht“, betonte der OB. Es handele sich nur um eine Kreditermächtigung, also liegt kein Geld auf der hohen Kante. Aber für die Fraktionsvertreter war das kein Argument. „Woher das Geld kommt, das müssen wir sehen“, sagte FDP-Fraktionschef Erich Boli-nius. „Irgendwie“ werde es eine

Finanzierung geben.

Die SPD-Mehrheitsfraktion schlug vor, den Etat für den Mensabau auf 800 000 Euro aufzustocken. Das helfe der Schule aber wenig, kam bei der Vorstellung der mittlerweile acht Varianten für eine Mensa heraus. Diese stellten der Fachdienstleiter für Schulen, Thomas Buß, und der Leiter des städtischen Gebäudemanagements, Albert Baumann, vor. Die große Variante - ein eigenes Gebäude - würde wenigstens 1,1 Millionen Euro kosten (wir berichteten). Schulleiter

Thomas Philipson hatte zuvor im Ausschuss noch einmal dafür geworben. Zahlreiche Vertreter der Schule waren als Besucher im Ausschuss. Sie verliehen dem Vortrag noch mehr Nachdruck.

Für die Schule und die zahlreichen Aktivitäten dort gab es vonseiten der Stadtvertreter und der Fraktionen viel Lob. „Ich finde es auch nur gerecht, wenn die Schule jetzt gefördert wird, weil bei ihr die Mittagversorgung so gut funktioniert und dort so engagiert gearbeitet wird“, sagte Gudrun Stüber,

Lehrervertreterin im Ausschuss. Woher die Fraktionen das Geld für den Bau nehmen wollen, wurde in der Sitzung nicht geklärt.

Alle bedauerten, dass bei den rund 14 Millionen Euro, die in den letzten Jahren in die Schulen geflossen sind, der Grüne Weg leer ausging. „Diese Schule hat, wenn wir es realistisch betrachten, einen riesigen Bedarf, der äußerst begründet ist. Da ist es mit einem Mensabau nicht getan“, sagte Fachbereichsleiter Thomas Sprengelmeyer.

**Kommentar Seite 22**